

Instandsetzung der Synagoge auf Kosten der Jüdischen Gemeinde
nach dem November-Pogrom

13

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Leipzig,
den 28.11.1938.

Betrifft: Verein Ahavas Thora (Talmud Thora) e.V.
Instandsetzung der Synagoge.

Den Vorstandsmitgliedern des Vereins Ahavas Thora
(Talmud Thora), Färberstr.4/6,

Dr.med.O. D z i a l o w s k y, L.-C1,
Leibnizstr.4 und

Benjamin S c h i m m e l, L.-C1, Auenstr.

16 wohnhaft, wird heute an Amtsstelle eröffnet;

Die Straßenseite der Synagoge ist auf Kosten des
Vereins instand zu setzen. Die Beendigung der Instandsetzung
ist der Dienststelle zur Kenntnis zu geben.

Gottesdienstliche Handlungen haben in der Synagoge
bis auf weiteres zu unterbleiben, auch der Betrieb der
Talmud-Thora-Schule darf vorläufig nicht wieder aufgenommen
werden. Das Betreten der Synagoge ist Juden verboten. Eine
Ausnahme gilt nur für Dr.Dzialowsky und Schimmel.

I.A.

Bouge
KOA.

(Sächsisches Staatsarchiv, StA-L, 20031 Polizeipräsidium Leipzig, Nr. PP-V 4406)